

Inhalt

Vorwort	7
Der historische Nahostfriede von Lausanne	13
«Ungerechter Friede ist besser als der gerechteste Krieg»	13
Macht hat recht	17
Ein hofiertes Diktaturmodell	23
Aufbau und Quellen des Buches	26
Teil I : Ein problematischer «Jahrhundertfriede»	31
1 Ein Friede auf dem Rücken der «Anderen»	32
2 Friede ohne Frieden: Unrecht stehen lassen abseits von Europa	37
3 Das Friedensarrangement Paris-Genf-Lausanne	46
4 Die Preisgabe Armeniens	51
5 Ein zu überdenkender Jahrhundertfrieden	55
Teil II: Gegen den Frieden von Paris-Genf: Bolschewiken, Türkisten, Islamisten	61
6 Was nach dem Krieg? Visionen eines Kriegsjahrzehnts	63
7 Die Gedankenwelt von Rıza Nur, Mitbegründer der Ankaraer Regierung	66
8 «Wir Turaner»: Allgegenwärtige Ideologie und Argument in Lausanne	77
9 Ende des Reichs, CUP besiegt, aber den Kampf fortgeführt	82
10 Der Ordnung von Paris-Genf trotzen, den Weg nach Lausanne erzwingen	90
11 Nein zum Vertrag von Sèvres, zum pluralen Anatolien und zu fremder Justiz	105
12 Der militärische und diplomatische Weg zur Konferenz von Lausanne	115
13 Die osmanische Diaspora in Lausanne: Vorbereitung nationaler Zukunft	123
Teil III: Langwierige Konferenz: Türkei und «Realpolitik» neu definiert	133
14 Der Vorabend, die Prämissen und die grossen Linien	134
15 Die historische Stunde des frühen Faschismus	140
16 Eröffnung, Persönlichkeiten, frühe Prägungen	151
17 Entscheidende erste Wochen	156
18 «Bevölkerungsaustausch» und Minderheiten	161
19 Armenische Katastrophe von Lausanne: verweigerte Heimat	171

20	Mehmed Cavid, Ankaras dissidenter Experte in Lausanne	182
21	Mosul	192
22	Diplomatiegerechte Geschichte, «Zivilisation» und «Rechtsstaatlichkeit»	197
23	Konferenzabbruch, ereignisreiche Pause und Fortsetzung	208
24	Nach einer langen letzten Meile: der Vertrag	215
25	Paradigmenwechsel: der türkisch-amerikanische Vertrag von Lausanne	227
 Teil IV: Die Türkei nach Lausanne		 237
26	Die Etablierung von «Friede» und Diktatur	239
27	Justizmord an Cavid	247
28	Revolution in einer bewunderten Diktatur	252
29	Unerfüllte Ansprüche, Selbstbilder und Aussenbeziehungen	260
30	Atatürks Geschichtsdoktrin	266
31	Völkermord in Dersim: Höhepunkt des Ultranationalismus	275
32	Lausanne-Mythos: Verrat am türkischen Kalifat, Aufruf zur Wiederherstellung	280
 Schluss: Zeit für demokratische Gesellschaftsverträge		 289
	Antidemokratie demonstrieren	290
	Lausannes offene Tür für Faschismen schliessen	292
	«Lausanne überwinden»	297
	Aporetische Spirale oder dialektischer Fortschritt der Menschheit?	304
 Biografische Notizen: Ankaras Team in Lausanne		 307
	Chronologie	314
	Abkürzungen	328
	Abbildungen und Karten	329
	Bibliografie	331
	Personenindex	339